

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1973)
Heft: 2

Artikel: Rueckblick auf 25 Jahre Schweizer-Verein im Fuerstentum Liechtenstein
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-937942>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

RUECKBLICK AUF 25 JAHRE SCHWEIZER-VEREIN IM

FUERSTENTUM LIECHTENSTEIN

Im vorliegenden Bericht möchten wir die wichtigsten Begebenheiten der vergangenen 25 Jahre kurz aufzeichnen. Diese Aufzeichnung kann natürlich nicht vollständig sein, da hiezu der zur Verfügung stehende Platz bei weitem nicht ausreichen würde. Allein die seit dem Jahre 1950 herausgegebenen Mitteilungsblätter für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein ergeben einen Band von 35 cm Dicke. Trotzdem möchten wir versuchen, in chronologischem Ablauf die erwähnenswertesten Tätigkeiten unseres Vereins darzulegen.

1948 1. Sitzung zur Gründung des Schweizer-Vereins im Fürstentum Liechtenstein fand am 21.2.1948 statt. Im Rest.Grüneck beschlossen die Herren Emil Tanner, Hans Bosshard, Emil Schacher, Josef Klausberger, Karl Alder, Alfred Hüsler (prov.Präsident: Hans Bosshard), einen Schweizer-Verein zu gründen.

Die Gründungsversammlung fand am 3. April 1948 im "Grüneck" Vaduz statt. Der provisorische Vorstand wird gebildet. Allerdings bereitet die Werbetätigkeit grössere Schwierigkeiten. Die Statuten werden aufgestellt.

1. Hauptversammlung findet am 6.6.1948 in der "Linde" in Schaan statt. Es wird ein monatlicher Mitgliederbeitrag von Fr. 1.-- beschlossen. Der erste Vorstand wird aus folgenden Herren gebildet:

Präsident: Hans Bosshard
Vizepräsident: Alfred Jud
Aktuar: Emil Schacher
Kassier: Josef Klausberger

Im Gründungsjahr fanden 14 Vorstandssitzungen statt. Es wird ein "Einzüger" gewählt, der die Mitgliederbeiträge einzukassieren hat.

Die 1. August-Feier findet auf "Dux" oberhalb Schaan statt. Festredner war Herr Pfarrer Tschuor. Das Feuer wurde durch Fakelläufer aus Buchs überbracht. Ein Kinderchor und Turnübungen bildeten den äusseren Rahmen dieser ersten denkwürdigen Augustfeier.

1949 In diesem Jahr fanden wiederum 14 Vorstandssitzungen statt. Aus den Protokollen geht hervor, dass sehr viel Kleinkram erledigt werden musste. Für die Bundesfeier wurden 1'000

Bundesfeierabzeichen bestellt. Herr Dr. E. Mörgeli (jetziger Pressechef des EMD) war einige Male Gast beim Schweizer-Verein und orientierte über die AHV und andere Auslandschweizer-Probleme.

Bundesfeier-Redner war Herr Bundesrat Dr. Ph. Etter und als Gäste waren anwesend: das liechtensteinische Fürstenpaar, Regierungsvertreter und sehr viele schweizerische und liechtensteinische Besucher. Reg.Chef A. Frick sprach über freundnachbarliche Beziehungen. Für diese Feier stellten sich besondere protokollarische Aufgaben, kam doch Herr Dr. Etter als amtierender Bundesrat nach Liechtenstein.

Im Vorstand sind einige Posten neu besetzt worden. Im übrigen sind noch gewisse Anlaufschwierigkeiten zu meistern.

Die Chlausfeier mit Esel und den Geschenken fanden grossen Anklang. Toni Ospelt stiftete den Tee und die Saalheizung im Waldhotel.

1950 Am 4.2.1950 fand im "Schäfle" in Triesen der erste gemütliche Hock statt.

Als Festredner für die 1. August-Feier konnte Herr Dr. Gautschi aus St. Gallen gewonnen werden. Bei ausserordentlich schlechtem Wetter und entsprechend schlechtem Besuch fand diese im "Adler" in Vaduz statt. Das Budget für diese Feier von Fr. 500.-- wurde eingehalten. Für den in die Schweiz zurückkehrenden Präsidenten Hans Bosshard, wird Herr Albert Caminada interimswise mit der Leitung des Schweizer-Vereins betraut. Erneut wird die Werbetrommel intensiv gerührt und erstmals ist die Rede davon, ein Mitteilungsblatt für die Schweizer- im Fürstentum Liechtenstein herauszugeben.

Die Hauptversammlung fand am 21.10.1950 statt. Als neuer Präsident wird Herr Albert Caminada gewählt. Die ausstehenden Mitgliederbeiträge von Fr. 400.-- sollen eingetrieben werden. Der Antrag, sich an jedem 1. Samstag im Monat zu treffen, wird genehmigt. Gründermittglied und 1. Präsident Hans Bosshard wird zum 1. Ehrenmitglied gewählt.

An der Chlausfeier vom 17. Dezember wird den Kindern Stoff und Wolle als Geschenk verteilt. 80 Chlaussäcke finden guten Absatz. Die Abrechnung der Weihnachtsfeier ergab: Fr. 252.-- Einnahmen, Fr. 282.24 Ausgaben, Verlust somit Fr. 30.24.

1951 Eine Sammlung für Lawinengeschädigte vom 20.2.1951 in der Schweiz ergab Fr. 1'048.30.

Die 1. August-Feier fand im "Adler" in Vaduz statt. Festredner war Herr Pfarrer Waser aus Buchs. Anwesend waren aber lediglich 32 Personen, sodass mit der eigentlichen Feier erst gegen 21 Uhr begonnen wurde.

An den Vorstandssitzungen wurden immer wieder Unterstützungsfälle behandelt. Prof. Otto Seger wird geben, sich auch den Schweizer Lehrlingen besonders anzunehmen.

An der Hauptversammlung in der "Linde" in Schaan nahmen 19 Personen teil. Diese fand am 7. November statt. Neu in den Vorstand wurde Frl. Keller als Korrespondentin gewählt, sowie Paul Scholl.

Die Chlausfeier wurde am 16. Dezember mit recht guter Beteiligung durchgeführt und zwar im "Waldhotel" Vaduz.

1952 Es fanden folgende Veranstaltungen statt: 1 Hauptversammlung, die Bundesfeier, 1 Familienabend, 3 Jassabende und 9 Vorstandssitzungen.

Beim Waldhotel in Vaduz wurden die 1. August-Feier bei regnerischem Wetter durchgeführt, wobei Herr B.B. Voigt als Festredner gewonnen werden konnte. 3 Jassabende ergaben zusätzliche Einnahmen für die Bundesfeier von Fr. 205.--.

Die bestehenden Statuten wurden im Laufe des Jahres neu überarbeitet.

Die Generalversammlung vom 9. November in der "Linde" in Schaan wählte den Vorstand wie folgt:

Präsident:	Albert Caminada
Vizepräsident:	Josef Klausberger
Aktuar:	Werner Stettler
Kassier:	H. Konzelmann
Beisitzer:	Elsy Jud

Die Schulbesuche von Schweizerkindern aus Liechtenstein in Buchs und Trübbach gaben viel zu reden. Ebenso befasste sich der Vorstand sehr intensiv mit der Rückbürgerung von Schweizerinnen, die mit Ausländern verheiratet sind.

Der Kassabericht weist für das Jahr 1952 bei 1290.60 Franken Einnahmen, 1372.45 Franken Ausgaben aus.

Die Chlausfeier wurde am 20. Dezember im "Waldhotel" in Vaduz durchgeführt.

1953 scheint ein eher ruhiges Jahr gewesen zu sein, sind doch in den Annalen und Unterlagen des Vereins keinerlei Hinweise auf grössere Anlässe vermerkt.

Die 1. August-Feier fand beim "Waldhotel" in Vaduz statt, Festredner war Herr Pfarrer Schneider aus Buchs.

Am 29. November wurde in der "Linde" in Schaan die Generalversammlung durchgeführt. Das Gründermitglied Emil Schacher wurde von der Versammlung zum 2. Ehrenmitglied des Vereins gewählt.

Bei sehr guter Beteiligung fand am 20. Dezember die Chlausfeier im "Waldhotel" in Vaduz statt.

1954 Nach längerer Diskussion beschloss der Vorstand, die diesjährige Bundesfeier mit einem Ausflug in die Schweiz zu verbinden. Mit einem Autocar und einigen Privatautos wurde zuerst das Kinderdorf Pestalozzi in Trogen besucht. Anschliessend erfolgte der Besuch der Bundesfeier in Heiden.

Die 7. Generalversammlung fand am 7. November in der "Linde" in Schaan statt. Der schlechte Besuch der Versammlung wird als "Zeichen der Zeit" gedeutet. Es wurde festgestellt, dass sich die Jungen kaum mehr für den Verein zur Verfügung stellen. Diese Tatsache kann jedoch auch bei andern Vereinen festgestellt werden. Der Vorstand wurde wie folgt neu gewählt:

Präsident:	Werner Stettler
Vizepräsident:	Josef Klausberger
Aktuar:	H. Konzelmann
Kassier:	Elsy Jud
Beisitzer:	Karl Steiger

Die Chlausfeier fand im "Waldhotel" in Vaduz statt unter sehr guter Beteiligung. Für diesen Anlass konnte der bekannte Märchendichter Goby Walder aus Zürich gewonnen werden.

Am 9. und 10. Dezember wurden in Bern zwischen einer liechtensteinischen und einer schweizerischen Delegation die Verhandlungen über ein Abkommen über die AHV abgeschlossen. Das Abkommen sah grundsätzlich die Gleichberechtigung der beidseitigen Staatsangehörigen vor, bestimmte die für die Versicherungspflicht massgebende Gesetzgebung und regelte den Rentenanspruch bei Zugehörigkeit zu beiden Versicherungen. Vorgängig des Vertragsabschlusses fanden verschiedene Besprechungen zwischen dem schweizerischen Delegationsleiter, Dr. A. Saxer, Direktor des Bundesamtes für Sozialversicherung in Bern einerseits und Vorstandsmitgliedern unseres Vereins andererseits statt.

Damit hat der Schweizerverein zum ersten Mal seine Existenzberechtigung auch nach aussen unter Beweis gestellt, indem er in einer ausserordentlich wichtigen Sachfrage voll angehört worden ist.

1955 Die diesjährige Bundesfeier wurde gemeinsam mit den Schweizerverein Bregenz in Raggall (kleines Walsertal) begangen. Von unserm Verein nahmen gegen 100 Mitglieder an dieser Feier teil, die bei kühlem Wetter ein recht guter Erfolg war. Die Festansprache wurde von Herrn Ständerat Dr. Rohner gehalten.

Die Generalversammlung wurde am 6. November abgehalten und stand im Zeichen der neuen staatsvertraglichen Bindungen über die AHV. Herr Stucki von der kantonalen AHV-Kasse in St. Gallen referierte eingehend über das Sozialwerk. Die Diskussion wurde sehr rege benützt und zeigte das grosse Interesse unserer Landsleute

An der Chlausfeier vom 18. Dezember im "Waldhotel" in Vaduz wurde ein Märchenfilm vorgeführt, der bei Klein und Gross guten Anklang gefunden hat.

1956 Am 23. Juni fand die Gründung der Gesellschaft Schweiz-Liechtenstein statt. Erster Präsident war Herr Dr. Richner Zürich. Die Gründungsversammlung, an der auch Präsident Stettler teilnahm, fand in Bern statt. Sehr gute Beziehungen verbinden die Gesellschaft Schweiz-Liechtenstein mit dem Schweizer-Verein in Liechtenstein seit Gründung der Gesellschaft.

Zur Bundesfeier am 1. August lud der Schweizer-Verein in Liechtenstein die Landsleute aus Vorarlberg ein. Diese fand auf Dux in Schaan statt und war ein grosser Erfolg. Herr B. Schumacher, Divisionskommandant, hielt die Festansprache.

Ein weiterer Höhepunkt bildete die 150-Jahr-Feier des Fürstentums, an welcher unser Verein durch den Präsidenten vertreten wurde.

Die 9. Generalversammlung fand am 10. November in der "Linde" in Schaan statt. Der Monatsbeitrag wird auf Fr. 1.50 erhöht. Erstmals wurde auch vom Solidaritätsfond für Auslandschweizer gesprochen. Der Verein wurde Mitglied der Neuen Helvetischen Gesellschaft.

Der Vorstand wurde wie folgt gewählt:

Präsident: Werner Stettler
Vizepräsident: Josef Klausberger
Aktuar: H. Konzelmann
Kassier: Elsy Jud
Beisitzer: Karl Steiger

Gleichzeitig wurden folgende Mitglieder in den erweiterten Vorstand gewählt: Herr Russak, Herr Lüßy, Frau Lüßy, Herr Jud Hans.

1957 Bei herrlicher Abendstimmung führte der Verein in "Dux" oberhalb Schaan seine sehr gut besuchte Bundesfeier durch. Festredner war Herr Pfarrer Tschuor aus Schaan.

Der Verein wurde vom Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt zur 2000 Jahr-Feier Basels eingeladen.

Zum ersten Mal wurde der Auslandschweizertag offiziell durch unsern Verein besucht. Die Tagung fand Ende August in Brunnen statt.

Der Vorstand befasste sich verschiedentlich mit der Revision des Militärpflichtersatzes.

Auf Einladung des Vereins besuchte am 27. Oktober das Inspektionsspiel Herisau in Uniform Liechtenstein. Vor dem Platzkonzert in Vaduz brachte die 50 Mann umfassende Militärmusik dem Landesfürsten auf Schloss Vaduz ein Ständchen dar.

Am 23. November fand in der "Post" in Schaan die Generalversammlung statt. Anstelle des in die Schweiz zurückgekehrten Aktuars H.Konzelmann, wurde H.Burlet gewählt. E.Cattone löste K.Steiger als Beisitzer ab und A.Caminada wurde neu in den erweiterten Vorstand gewählt. Der Kassenbericht schliesst bei rund 2000 Franken Einnahmen und gleichviel Ausgaben mit einer ausgeglichenen Rechnung ab.

Die Chlausfeier fand am 22. Dezember im "Waldhotel" in Vaduz statt und war erneut ein grosser Erfolg.

1958 Auch das Jahr 1958 war gekennzeichnet durch grössere Aktivitäten des Vereins.

Unter dem Motto "Blick über die Grenzen, der 1. August in Liechtenstein" wurde unsere Bundesfeier am Abend des 1. August in einer Direktsendung über das schweizerische Radio ausgestrahlt. Die Regie führte Waldemar Feller. Die Festansprache hielt H.Schlegel, Kantonsrichter aus Buchs. Auch Regierungschef Alexander Frick richtete Grüsse an das Schweizervolk und die 8jährige Prinzessin Nora von Liechtenstein überbrachte herzlichste Glückwünsche des Landesfürsten an die Adresse der Schweizerjugend.

Mit unserm Mitglied, Bosshard, der einige Jahre in Indien weilte, organisierten wir einen gut gelungenen Filmabend über Indien.

Der Vorstand befasste sich mit einer grösseren Werbeaktion für neue Mitglieder.

Auch die Auslandschweizertagung in Baden und Zürich wurde

offiziell besucht.

Ein grosses Problem, mit dem sich der Vorstand während verschiedenen Sitzungen befasste betraf die Schweizer-Jugend in Liechtenstein, die in den hiesigen Schulen nicht den notwendigen Unterricht in Heimatkunde und Schweizer-geschichte genossen. Es wurde beschlossen, in dieser An-gelegenheit mit den hiesigen Schulbehörden Verbindung auf-zunehmen mit der Bitte, dass diesem Problem grösste Be-achtung geschenkt werden sollte.

Die 11. Generalversammlung fand im Hotel "Schlossblick" in Vaduz statt. Nachdem Herr Burlet als Aktuar infolge Wegzug ausgeschieden war, wählte die Versammlung Ernst Cattone als neuen Aktuar. Als Beisitzer wurde Herr Bosshard und in den erweiterten Vorstand Herr Stammherr neu gewählt.

Die Chlausfeier am 21. Dezember war ausserordentlich gut besucht und fand im "Adler" in Vaduz statt.

Anfangs Sommer führte der Vorstand eine Geldsammlung durch zugunsten der von der Unwetterkatastrophe in Südamerika zu Schaden gekommenen Auslandschweizerfamilien. Die Samm-lung ergab Fr. 553.--.

1959 Herr Dr. Halbher, der Direktor des Auslandschweizersekre-tariates in Bern hielt die diesjährige 1. August-Ansprache beim Waldhotel in Vaduz.

Ende August folgte der Besuch der Auslandschweizertagung in Lausanne

In einer schlichten Feier ehrten wir Herrn Generalkonsul Ch. Lutz, der während des Zweiten Weltkrieges mehrere Zehntausende ungarischer Juden vor dem Tode rettete. Herr Lutz weilte verschiedentlich in unserm Lande und war Gast bei uns.

Im Januar 1959 meldeten wir in unserm Mitteilungsblatt, dass von ca. Anfang November bis Ende Dezember 1958 ins-gesamt 1600 Briefe, Drucksachen und Pakete der Post zum Versand übergeben worden sind. Dies zeugt von einer ausser-gewöhnlich regen Tätigkeit unseres Vereins.

Der Vorstand befasste sich mit den neuen fremdenpolizei-lichen Bestimmungen in Liechtenstein, der Neuordnung des Militärpflichtersatzes, der Ausgabe eines neuen Schweizer-passes und vor allem dem Stimm- und Wahlrecht für Ausland-schweizer.

Zum 25jährigen Amtsjubiläum haben wir Herrn Bundesrat Dr Philipp Etter unsere herzlichsten Glückwünsche übermittelt.

In seinem Dankeschreiben vermerkt Herr Bundesrat Etter u.a.:

"Eine besonders enge Freundschaft verbindet uns Schweizer mit Ihrem kleinen Gastland, klein zwar nur an Raum, aber gross und weit im Geiste und im Gemüte."

Im weiteren befasst sich der Vorstand mit dem neuen liechtensteinisch-st.gallischen Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung

Die 12. Generalversammlung fand am 21. November im Hotel "Schlossblick in Vaduz" statt. Beim Vorstand waren keine Aenderungen zu verzeichnen

Anlässlich des Besuchs von Herrn Botschafter Dr. Beat von Fischer, Wien, in Vorarlberg, fand ein Empfang für die Mitglieder der Schweizer-Vereine Vorarlberg und Liechtenstein in Bregenz statt.

Die sehr gut besuchte Chlausfeier vom 20. Dezember fand im "Waldhotel" in Vaduz statt.

Der Vorstand beschloss, allen Schweizerinnen ab 65. und allen Schweizern ab 70. Altersjahr zum Geburtstag ein kleines Geschenk zu überreichen in Abständen von 5 Jahren.

1960 Zum ersten Mal wurde unsere Bundesfeier um einen Tag vorverlegt und zwar auf Sonntag-Nachmittag den 31. Juli. Festredner war Herr Ständerat Dr. Ettore Tenchio. Nach einer langen Regenperiode war dieser Sonntag wieder einmal ein herrlicher Sommertag, was viele Landsleute wahrscheinlich abgehalten hat, unsere Feier zu besuchen. Der sehr schön aufgezugene Rahmen auf "Dux" hätte einen wesentlich besseren Besuch verdient.

Der Vorstand durfte unserm Landsmann B.B.Voigt herzlichste Glückwünsche zur Wahl zum monegassischen Konsul in Liechtenstein übermitteln.

Die Generalversammlung fand am 12. November im "Schlossblick" in Vaduz statt. Für die zurückgetretenen Mitglieder wurden neu in den Vorstand gewählt: als Beisitzer Werner Hächler, in den erweiterten Vorstand Josef Baumgartner und als Rechnungsrevisor E.Kubli.

Der Vorstand setzte sich energisch ein für die Ausdehnung des geltenden schweizerisch-liechtensteinischen Abkommens über die AHV auf das Gebiet der Invalidenversicherung, und erhält gewisse Zusicherungen seitens des Bundesamtes für Sozialversicherung in Bern.

Am 10. Dezember fand im "Waldhotel" in Vaduz die Chlausfeier statt, an welcher gegen 200 Personen teilgenommen haben.

Die schon lange geplanten monatlichen Hocks finden nun regelmässig jeden 1. Samstag im Monat statt. Erfreulich ist festzustellen, dass diese Hocks allgemein auf grosses Interesse seitens der Mitglieder stossen.

1961 Am 13. Mai wurde die Delegiertentagung aller Schweizer-Vereine in Oesterreich und Liechtenstein besucht, welche vom Schweizer-Verein in Oesterreich organisiert wurde. Die sehr interessante Tagung fand in Klagenfurt statt.

In unserm Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein vom Mai erfolgte ein Aufruf, als Mitglied dem Solidaritätsfond für Auslandschweizer beizutreten. Eine grössere Werbekampagne fand gute Aufnahme. So wurde u.a. von einem Landsmann in Liechtenstein eine Spende von 20'000 Franken für den Solidaritätsfond gemacht.

Die Festansprache unserer Bundesfeier beim "Waldhotel" in Vaduz, übernahm Herr Ständerat Dr. Willi Rohner aus Altstätten. Im Gegensatz zum Vorjahr war diese Feier wiederum ein grosser Erfolg.

Die 39. Auslandschweizertagung von Ende August in St. Gallen wurde offiziell durch unsern Verein besucht. In der Folge hatte sich der Vorstand verschiedentlich mit dem Textentwurf zu einem neuen Auslandschweizer-Verfassungs-Artikel zu befassen.

Anlässlich der Unteroffizierstage, welche vom 12. bis 16. Juli in Schaffhausen stattfanden und mit einer grossen Waffenschau abschlossen, nahmen auf Einladung verschiedene Mitglieder unseres Vereins teil.

Es fanden weitere Besprechungen bezüglich des Ausbaus der vertraglichen Bestimmungen über die AHV zwischen schweizerischen Delegationen und unserm Vorstand statt. Im weiteren befasste sich der Vorstand verschiedentlich mit dem Entwurf des Bundesrates zu einem Beschluss über den Militärdienst der im Ausland wohnenden Schweizer.

Am 15. November erhielt Herr Regierungschef Alexander Frick von der Universität Freiburg die Würde eines Ehrendoktors verliehen. Wir gratulierten aufrichtig.

Die 13. Generalversammlung wurde im "Schlossblick" in Vaduz durchgeführt. Neu in den erweiterten Vorstand wurde Herr Franz Dätwyler gewählt.

Die Chlausfeier fand unter sehr guter Beteiligung am 10. Dezember im "Waldhotel" in Vaduz statt.

Das seit 1950 zur Ausgabe gelangte Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein, wurde mit Beginn des Jahres 1961 in eine neue Form gekleidet. Dank der Aufnahme von Inseraten konnte ab 1961 dieses Mitteilungsblatt 5x jährlich allen Mitgliedern und Interessenten gratis abgegeben werden.

Unter dem Motto "Jedem Liechtensteiner ein Bett", schloss sich der Vorstand einer grossen Sammelaktion der schweizerischen Glückskette an in der Absicht, die bei unsern Mitgliedern gesammelten Gelder für den Ankauf von Betten zu verwenden und diese bedürftigen Liechtensteiner Familien zu spenden. In kurzer Zeit gingen über 4'500 Franken ein, wofür insgesamt 15 Betten angeschafft werden konnten. Nachdem wir dann aus der schweizerischen Aktion weitere 6 Bette erhielten, konnten wir somit insgesamt 21 Bette über das Liechtensteinische Rote Kreuz bedürftigen Liechtensteinischen Familien abgeben. Diese Aktion wurde durch die Landesfürstin herzlich verdankt.

1962 Am 19. Mai versammelten sich alle Schweizer-Vereine in Oesterreich und Liechtenstein zur Delegiertentagung in Wien. Den glanzvollen Abschluss dieser überaus sehr interessanten Zusammenkunft bildete der gemeinsame Besuch der Wiener Staatsoper.

Der Vorstand nahm Stellung zu verschiedenen Artikeln, die in der Schweiz veröffentlicht wurden und den Schweizern in Liechtenstein Steuerflucht vorwarfen. Eine entsprechende Richtigstellung von Präsident Stettler wurde in der Schweizer Presse publiziert.

Die wiederum ausserordentlich gut besuchte Bundesfeier fand beim "Waldhotel" in Vaduz statt, wobei Herr Ständerat Dr. Gion Darms aus Chur die Festansprache gehalten hat.

Der Auslandschweizertag Ende August fand in Sion statt und wurde wiederum offiziell durch Präsident Stettler besucht.

Am 16. August erfolgte die Ernennung von Herrn Dr.G. Batliner zum neuen Fürstlichen Regierungschef, Bereits am 10. September pflog Präsident Stettler einen ersten Gedankenaustausch mit dem neuen Regierungschef und überbrachte ihm die Glückwünsche der Schweizerkolonie.

An der Generalversammlung, die am 21. Oktober in der "Linde" in Schaan durchgeführt wurde erklärte Albert Caminada seinen Rücktritt aus dem erweiterten Vorstand. An seine Stelle wurde Gustav Eigenmann gewählt. Albert Caminada wurde vom Verein zum 3. Ehrenmitglied gewählt. Eine Sammlung anlässlich der Generalversammlung zu Gunsten des Glockenfonds der evang.Kirche ergab Fr. 183.40.

Am 30. September lud der Schweizerverein alle Krankenschwestern und Kindergärtnerinnen Liechtensteins zu einem Ausflug nach Einsiedeln ein. Bei strahlendem Wetter fuhren wir mit Autocar und Privatautos nach Einsiedeln, wo gemeinsam das Kloster besichtigt wurde. Nach dem Mittagessen ging die Fahrt übers Toggenburg wieder heimwärts. Ein herzliches "Vergelt's Gott" kam aus den Herzen aller Teilnehmer, für die dieser Ausflug zu einem unvergesslichen Erlebnis geworden ist.

An der Chlausfeier vom 9. Dezember im Hotel "Linde" in Schaan war der Saal einmal mehr bis auf den letzten Platz gefüllt. Diese Anlässe bildeten immer einen gewissen Höhepunkt in einem Vereinsjahr und waren immer ein würdiger Abschluss.

1963 Im Waldhotel in Vaduz wurde eine Gemäldeausstellung unseres Landsmannes Eugen Schüepp unter dem Patronat des Schweizer-Vereins durchgeführt mit gutem Erfolg.

Verschiedene Vorstandsmitglieder nahmen an der Delegierten-tagung aller Schweizer-Vereine in Oesterreich und Liechtenstein in Bregenz vom 24.bis 25.Mai teil.

Am 5. Radio Weltschützenfest der Auslandschweizer nahm am 7. Juli auch unser Verein mit einer stattlichen Anzahl Landsleuten teil. Unsere Veranstaltung wurde im Schützenstand Rietli in Buchs durchgeführt und vom schweizer Radio aufgenommen. Die Radioreportage wurde am 9. Juli über den schweizerischen Kurzwellensender in alle Teile der Welt ausgestrahlt.

Herr Dr. Walter Diggelmann aus Zürich hielt die Festansprache anlässlich unserer Bundesfeier vom 1. August beim "Waldhotel" in Vaduz. Schottische Pfadfinder, die in Liechtenstein ihre Ferien verbrachten, waren Gäste an unserer Feier.

Anlässlich des 25jährigen Regierungsjubiläums des regierenden Landesfürsten überbrachte eine Delegation unseres Vorstandes dem Fürsten einen schönen Bergkristall aus dem Wallis, verbunden mit den besten Glückwünschen seitens der

Schweizerkolonie in Liechtenstein.

Auch die Auslandschweizertagung in St.Moritz Ende August wurde wiederum offiziell besucht.

Verschiedentlich zur Diskussio stand das neue fremdenpolizeiliche Abkommen zwischen der Schweiz und Liechtenstein.

Präsident Stettler veranlasste, dass eine grosse Schulfunksendung über Liechtenstein durch die schweizerischen Radiosender ausgestrahlt wurden. Herr Prof. Otto Seger hat sich sehr verdienstvoll für die Zusammenstellung dieser Sendung eingesetzt, die ein ausserordentlich grosser Erfolg gewesen ist.

Es wurde der Beitritt des Schweizer-Vereins zum Solidaritätsfond beschlossen. Gleichzeitig wurde die Gründung einer Schützensektion des Schweizervereins vollzogen.

Die Chlausfeier fandam 8. Dezember im "Waldhotel" in Vaduz statt.

Der Vorstand unterstützt die Bestrebungen zur Errichtung eines "Neu-Technikums" in Buchs.

1964 Dieses Jahr stand im Zeichen der EXPO in Lausanne, an welcher auch den Auslandschweizern ein gebührender Platz eingeräumt wurde.

Zum 25jährigen Bestehen der Sportvereinigung des Grenzwachtkorps am 29. August fand in Heerbrugg eine Veranstaltung statt, zu der auch der Schweizer-Verein eingeladen worden ist.

Der Vorstand bildete Arbeitsgruppen zur Prüfung des neuen Verfassungsartikels über das Stimmrecht der Auslandschweizer und die Bewilligungspflicht über den Erwerb von Grundstücken.

Die Landsleute in Liechtenstein werden über die Ausgabe des neuen Schweizerpasses offiziell durch den Schweizer-Verein informiert.

Zum ersten Mal erscheint im Mitteilungsblatt eine Sonderbeilage über die Stadt Zürich mit einem Gleitwort und einem Gruss von Stadtpräsident Dr. E.Landolt an die Liechtenstein-Schweizer. In einer weiteren Ausgabe mit einer Sonderbeilage über Bern veröffentlichten wir einen Brief von Herrn Bundesrat Dr.Th.Wahlen und des Stadtpräsidenten von Bern Freimüller.

Die diesjährige Delegiertentagung aller Schweizervereine in Oesterreich und Liechtenstein fand Ende Mai in Salzburg statt.

Der Vorstand befasste sich im weiteren mit der neuen Vereinbarung über die Invalidenversicherung. Er stimmte einer Anpassung der Haftpflichtversicherung für Vereinsanlässe zu. Im weiteren befasste er sich mit Fragen um den Waffenplatz St.Luzisteig, der Präsenz der Schweiz im Ausland, dem Verfassungsartikel über die Auslandschweizer und dem Entschädigungsabkommen mit der VAR.

Der Vorstand pflegte Besprechungen mit den Regierungen der Kantone Graubünden und St.Gallen betreffend dem Hiessen der Schweizerfahnen an den liechtensteinischen Grenzstellen. Fehlende Fahnenmaste wurden sofort erstellt und seither wehen auch die schweizerischen Fahnen an der Grenze nach Liechtenstein.

Der 42. Auslandschweizertag fand Ende August in Lausanne im Rahmen der schweizerischen Landesausstellung statt und wurde erneut von unserm Verein offiziell besucht.

Zur Bundesfeier am 1. August beim "Waldhotel" in Vaduz konnte Herr Nationalrat Dr. Donat Cadruvi aus Ilanz gewonnen werden, der eine stark beachtete Ansprache hielt.

Ein ganz grosser Erfolg war erneut die Chlausfeier vom 6. Dezember im "Waldhotel" in Vaduz.

Die Vorstände des Liechtensteiner-Vereins in Zürich und des Schweizer-Vereins in Liechtenstein treffen sich in Wattwil und besprechen Fragen von beidseitigem Interesse.

1965 Zum ersten Mal fand Ende Mai die Delegiertentagung aller Schweizer-Vereine in Oesterreich und Liechtenstein in Vaduz statt. Vor allem unsere Gäste aus Oesterreich haben sich in Liechtenstein sehr wohl gefühlt. Der Anlass darf als sehr guter Erfolg bezeichnet werden.

Der Vorstand befasste sich verschiedentlich mit der Durchführung einer Jungbürgerfeier für junge Schweizer in Liechtenstein. Da jedoch das Interesse nicht allzu gross zu sein schien, wurde vorerst von einer solchen Durchführung abgesehen.

Die 18. Generalversammlung fand am 30. Oktober in der "Linde" in Schaan statt. Neu in den erweiterten Vorstand wurde Heinrich Tochtermann gewählt. Als Vorsitzende der Kegelsektion wurde Elsy Jud und als Vorsitzender der Schützensektion Josef Baumgartner bestimmt.

Der Auslandschweizertag fand Ende August in Solothurn statt und wurde auch von einer Delegation unseres Vereins besucht.

Mit einer speziell geschaffenen Broschüre wird eine grössere Werbeaktion unter den Landsleuten in Liechtenstein gestartet, die auf sehr fruchtbaren Boden gefallen ist.

Unter dem Motto "Mut zu Neuem und am Bewährten festhalten" verstand es Herr Fürsprech Jaccard als Festredner an unserer Bundesfeier eine grosse Zuhörerschaft in seinen Bann zu ziehen. Auch diese Feier stand ganz im Zeichen der schweizerisch-liechtensteinischen Freundschaft.

Mit einem neu geschaffenen Kinderzulagengesetz in Liechtenstein wurden Schweizerbürger gegenüber Liechtensteinern schlechter gestellt. Der Vorstand des Vereins hat diese Angelegenheit mit der Fürstlichen Regierung verschiedentlich besprochen.

Anlässlich der 17. Generalversammlung vom 30. Oktober hielt Präsident Werner Stettler einen Vortrag über die Beziehungen Schweiz - Liechtenstein und sagte u.a.: Als Schweizer in Liechtenstein können wir den Ausbau dieser herzlichen Beziehungen nur wünschen, wünschen möchte ich aber auch dem Fürstentum Liechtenstein etwas mehr Mut zu einem unabhängigen und selbständigen Staat. Diese Ausführungen haben ein - man darf sagen - weltweites Echo gefunden.

Am 3. September wurde ein neues Abkommen zwischen der Schweiz und Liechtenstein über die AHV abgeschlossen.

Die Chlausfeier fand am 5. Dezember im "Waldhotel" in Vaduz statt.

1966 Verschiedene Vorstandsmitglieder nahmen auf Einladung an einer Scharfschiessdemonstration der schweizer Armee in Walenstadt teil.

Am 10. und 11. Juni fand in Gmunden die Delegiertentagung aller Schweizer-Vereine in Oesterreich und Liechtenstein statt, an welcher auch unser Verein wiederum vertreten war.

Die diesjährige Bundesfeier stand unter einem besonders günstigen Stern, war es uns doch gelungen, Herrn a. Bundesrat Dr. F.T. Wahlen als Festredner zu gewinnen. Die Feier fand viele schweizerische und liechtensteinische Zuhörer und ist für alle Beteiligten zu einem unvergesslichen Erlebnis geworden.

Am 16. September besuchte der Vorstand die Ausstellung

Fürst und Fürstenhaus unter Leitung von Herrn Landesbibliothekar Robert Allgäuer.

Der auch vom Schweizer-Verein wiederum besuchte Auslandschweizertag fand Ende August in Bern statt.

Die 19. Generalversammlung fand am 2. Oktober in der "Linde" in Schaan statt. Sepp Baumgartner sah sich gezwungen, aus dem erweiterten Vorstand seinen Rücktritt zu erklären.

Im übrigen haben die Liechtenstein-Schweizer mit grosser Befriedigung davon Kenntnis genommen, dass der neue Auslandschweizer-Artikel in die Verfassung aufgenommen worden ist.

Die Chlausfeier wurde am 4. Dezember im "Waldhotel" in Vaduz durchgeführt (wiederum bei überfülltem Saal).

Nachdem die Harmoniemusik Vaduz jeweils den musikalischen Rahmen unserer Bundesfeiern bestreitet wurde beschlossen, für die Neuuniformierung eine komplette Uniform zu stiften.

1967 Unter dem Titel "20 Jahre im Dienste der Freundschaft" berichteten die Liechtensteinischen Zeitungen über die 20. Generalversammlung des Schweizer-Vereins vom 4. November. Bruno Müller wurde in den erweiterten Vorstand neu gewählt.

Zur Hochzeit des liechtensteinischen Erbprinzen überbringt eine Delegation des Vorstandes eine Neuenburger Pendule.

Die Delegiertentagung aller Schweizer-Vereine in Oesterreich und Liechtenstein findet in Graz statt und wurde wiederum besucht.

Eine Trauerbotschaft erreichte uns Mitte Mai, als wir erfuhren, dass unser Vorstandsmitglied Gusti Eigenmann, plötzlich gestorben ist. Wir werden Gusti Eigenmann immer in Ehren gedenken.

"Lasse leuchten Deinen schönsten Stern über unser irdisch Vaterland". Mit diesen Worten beendete Stadtpräsident Dr. E. Landolt von Zürich seine sinnreiche Festansprache anlässlich unserer Bundesfeier beim "Waldhotel" in Vaduz. Wiederum war ein Grossaufmarsch von Schweizern und Liechtensteinern zu verzeichnen.

Die Auslandschweizertagung Ende August in Lugano wurde ebenfalls besucht.

Die Chlausfeier fand am 10. Dezember in der "Linde" in Schaan statt.

1968 Unser verstorbener Landsmann, Herr Hebeisen, hinterlässt dem Schweizer-Verein eine Erbschaft von Fr. 30'000.--.

Die gut besuchte Generalversammlung fand am 16. November in der "Linde" in Schaan statt. Walter Knecht wurde neu in den erweiterten Vorstand gewählt.

Infolge Beschiessung Liechtensteinischen Hoheitsgebietes, wurde eine ausserordentliche Vorstandssitzung durchgeführt. Ein entsprechendes Protestschreiben wurde am 18. Oktober Herrn Bundesrat Gnägi zugeleitet. Im Antwortbrief schreibt uns Herr Bundesrat Gnägi u.a.: Wir haben nicht verfehlt, von Ihren Ausführungen den zuständigen militärischen Stellen Kenntnis zu geben und sie aufzufordern, der besonderen Lage im liechtensteinischen Grenzgebiet vermehrt Rechnung zu tragen.

Beschickt wurde wiederum die Delegiertentagung aller Schweizer-Vereine Oesterreichs und Liechtensteins, welche am 19. Mai in Wien stattfand.

Anlässlich unserer Bundesfeier übermittelte Präsident W. Stettler herzliche Glückwünsche an die Adresse des liechtensteinischen Landesfürsten zum 30jährigen Regierungsjubiläum. Die Festansprache an unserer Feier hielt Herr Professor Baumgartner von St.Gallen, der Leiter aller Auslandschweizerschulen.

Auch die Auslandschweizertagung Ende September, die in Schaffhausen durchgeführt wurde, ist von uns besucht worden.

Zu unserer Schiess- und Kegelsektion wurde nun auch eine Jugend-Sektion gebildet, die sich vor allem unsern jungen Mitbürgern in Liechtenstein widmet. Werner Hächler übernimmt die Betreuung der Jugendsektion.

Der Vorstand lässt sich informieren über das Waffenplatzproblem St.Luziesteig und den privatrechtlichen Forderungen von 100'000 Franken seitens der Gemeinde Balzers.

Eine grössere Gruppe junge und sich noch jung fühlende Landsleute unternahm auf Initiative unserer Jugendsektion einen Ausflug nach Zürich. Besucht wurde der technische Dienst der Swissair und anschliessend die Schiessdemonstration einer Infanterie-Rekrutenschule in Zürich. Unsere Landsleute fanden in Zürich herzliche Aufnahme und erlebten einen ausserordentlich genussreichen Tag.

Der Vorstand nimmt Kenntnis vom neuen Vollstreckungsabkommen zwischen der Schweiz und Liechtenstein über die

Anerkennung und Vollstreckung von gerichtlichen Entscheidungen und Schiedsprüchen in Zivilsachen.

In seinem Jahresbericht anlässlich der ordentlichen Generalversammlung der Gesellschaft Schweiz-Liechtenstein bemerkte Präsident Dr. Edmund Richner u.a.:

In diesem Zusammenhang sei die äusserst verdienstvolle Tätigkeit des Liechtensteiner-Vereins in Zürich und des Schweizer-Vereins in Liechtenstein erwähnt. Sie erfüllen Aufgaben, denen sich unsere Gesellschaft widmen müsste, wenn die beiden bewährten Organisationen nicht so aktiv und erfolgreich tätig wären. Wir können uns umso mehr zurückhalten, als die beiden Präsidenten unserer Gesellschaft angehören, so dass bisher nicht die geringsten Kompetenzkonflikte entstanden. Ich gratuliere den beiden Vereinen zu ihrer Tätigkeit.

Anlässlich des Besuchs Schweizerischer Pressevertreter in Liechtenstein benützte Präsident Stettler die Gelegenheit, um in einem Vortrag auf die guten Beziehungen der beiden Staaten besonders hinzuweisen.

Die Chlausfeier fand am 5. Dezember im Hotel "Schlössle" in Vaduz statt.

1969 Mit einer eher kläglichen Beteiligung führte der Verein am 4. Mai einen Ausflug zur Glarner Landsgemeinde durch. Alle, die daran teilnahmen, kamen jedoch voll auf ihre Rechnung und werden diesen Tag in guter Erinnerung behalten.

Am 16. und 17. Mai fand in Innsbruck die Delegiertentagung aller Schweizer-Vereine in Oesterreich und Liechtenstein statt. Zu diesem Anlass lud der Schweizerverein für Tirol zur 50jährigen Jubiläumsfeier des dortigen Schweizervereins ein. Eine interessante Tagung, verbunden mit einer sehr netten Feier durften wir in Innsbruck erleben.

Der Vorstand nimmt Kenntnis vom Abschluss der Verhandlungen über den Waffenplatz St. Luziesteig. Ein grosses Artillerie-schiessen anderntags hat jedoch die Liechtensteiner und auch Schweizer etwas in Harnisch gebracht.

Zur 250Jahr-Feier des Fürstentums Liechtenstein überbrachte Präsident Stettler dem Fürstenhaus und der Fürstlichen Regierung die herzlichsten Glückwünsche der Schweizerkolonie.

am 12. Juli fand unter guter Beteiligung das 6. Radio-Weltschützenfest statt, dessen Pensum die Schützen aus unsern Reihen wiederum im Schützenstand in Buchs absolvierten.

Anlässlich unserer Bundesfeier hielt Herr Ständerat Dr. L. Guisan aus Lausanne die Festansprache. Wie in den vorangegangenen Jahren waren auch diesmal wieder viele Schweizer und Liechtensteiner Besucher zu verzeichnen.

Auch die Auslandschweizertagung in Montreux von Ende August wurde von uns wiederum besucht.

Der Vorstand nahm Kenntnis - und zwar mit grosser Befriedigung - über das neue Abkommen über die Kinderzulagen zwischen der Schweiz und Liechtenstein.

Am 21. November fand im Hotel "Schlossblick" in Vaduz die 22. ordentliche Generalversammlung statt. Nachdem unser Gründermitglied Josef Klausberger in den Ruhestand getreten ist, hat er sich entschlossen, das Amt als Vizepräsident unseres Vereins abzugeben. Mit herzlichen Worten verdankte Präsident Stettler die grosse Tätigkeit von Sepp Klausberger und überreichte ihm als Geschenk eine Zinnkanne. Von der Versammlung wurde Sepp Klausberger als 4. Ehrenmitglied des Vereins einstimmig gewählt. Als neuer Vizepräsident wurde Josef Baumgartner bestimmt. Josef Baumgartner übernimmt auch das Amt des Aktuars, da sich Herr Ernst Kubli ebenfalls von diesem Amt entbinden liess. Ebenso wurde eine Statutenrevision beschlossen. Auch die Anschaffung einer kompletten liechtensteinischen Gesetzessammlung wurde gutgeheissen.

Die Jugendsektion führte einen Ausflug auf den Säntis durch, wo die Teilnehmer einen guten Einblick in die Tätigkeit der Wetterwarte erhielten.

Am 25. September besuchte das Spiel des Infanterie-Regiments 72 auf Einladung unseres Vereins Liechtenstein. Mit Herrn Oberstbrigadier Burgunder begleiteten 15 hohe Offiziere das Spiel, das zu einem Platzkonzert in Vaduz von der Bevölkerung sehr herzlich empfangen wurde. Vorgängig dem Platzkonzert wurde dem liechtensteinischen Landesfürsten auf Schloss Vaduz ein Ständchen dargebracht.

Das neu herausgekommene schweizerische Zivilverteidigungsbuch wurde vom Schweizer-Verein verschiedenen liechtensteinischen Amtsstellen abgegeben.

Wir gratulierten S.D. Prinz Heinrich zur Ernennung zum liechtensteinischen Botschafter in Bern.

Die gut besuchte Chlausfeier fand am 7. Dezember im "Waldhotel" in Vaduz statt.

1970 Der Vorstand des Schweizer-Vereins nimmt zur Totalrevision der Bundesverfassung eingehend Stellung, indem er sich auf einen Fragebogen stützt, den viele Liechtenstein-Schweizer ausgefüllt haben.

Am 8. und 9. Mai fand in Salzburg die Delegiertentagung aller Schweizervereine in Oesterreich und Liechtenstein statt. Gleichzeitig beging der Schweizerverein Salzburg sein 50. Geburtstagsfest.

Herr Louis Jäger aus Vaduz entwarf das neue Emblem unseres Vereins, das fortan unser Mitteilungsblatt zieren soll.

Der Vorstand befasste sich verschiedentlich mit der Uniformfrage, d.h. es wurden Mittel und Wege gesucht, um Landsleuten in Liechtenstein, die freiwillig ihre Militärdienstleistung absolvieren, das Deponieren ihrer Uniform in einem grenznahen Zeughaus zu erleichtern. Im weiteren liess sich der Vorstand über die Schwarzenbach-Initiative orientieren. Die Fürstliche Regierung erteilt der Schützensektion eine generelle Bewilligung, welche den Mitgliedern erlaubt, ihre persönliche Waffe (Karabiner oder Sturmgewehr) mit nach Liechtenstein zu nehmen.

Am 10. Juli erfolgte die 1. Dienstbüchleinübergabe an unsere angehenden Rekruten. Kreiskommandant Major Bösch von St.Gallen orientierte die jungen Schweizerbürger über ihre Pflichten und Rechte als Auslandschweizer.

Anlässlich unserer Bundesfeier hielt Herr Matthias Eggenberger als amtierender Nationalratspräsident die Festansprache, die im In- und Ausland stark beachtet wurde.

Die 24. ordentliche Generalversammlung wurde am 14. November im Hotel "Schlossblick" in Vaduz abgehalten. Als neues Mitglied wurde Frau Theres Mühlegg in den erweiterten Vorstand gewählt.

Unsere, in Vaduz verstorbene Mitbürgerin Frau Brückner, vermachte dem Schweizerverein 10'000 Franken.

Der Schweizerverein nahm an der Auslandschweizertagung in Brunnen von Ende August teil.

Anlässlich des Staatsbesuchs des liechtensteinischen Fürstenpaares in Bern, nahm auch Präsident Stettler am grossen Empfang am 23. Oktober, teil.

1971 Am 5. und 6. August beherbergte unser Verein über 100 junge Auslandschweizer aus der ganzen Welt, während zwei Tagen, die an einem Jugendlager in der Schweiz teilgenommen hatten.

Am 5. März erfolgte die 2. Dienstbüchleinübergabe an unsere zukünftigen Rekruten und wieder durfte festgestellt werden, dass alle Eingeladenen erschienen waren.

Unser diesjähriger Bundesfeierredner am Abend des 1. August beim "Waldhotel" Vaduz war Herr Nationalrat Dr. Paul Bürgi.

Auf Einladung des Schweizer-Vereins weilten wiederum militärische Musikkorps in Liechtenstein, nämlich am 4. Oktober das Spiel des Infanterie-Regiments 62 zu einem Platzkonzert in Balzers und am 14. Oktober das Spiel des Infanterie-Regimentes 72 zu einem Platzkonzert in Vaduz.

Am 30. Oktober fand in Walenstadt eine grosse militärische Scharfschiessübung statt, zu der der Schweizer-Verein vor allem die Gemeindevorsteherung von Balzers einladen konnte.

Anfang November starb unser Vorstandsmitglied Walter Knecht. In der Zeit seiner Tätigkeit im Vorstand hat er ganz wesentlichen Anteil am guten Gelingen so mancher Zusammenkünfte. Wir werden Walter Knecht immer in Ehren halten.

Am 12. Juni nahmen wir an der Delegiertentagung aller Schweizer-Vereine Oesterreichs und Liechtensteins in Bregenz teil. Der Schweizerverein Bregenz feierte gleichzeitig sein 100jähriges Bestehen.

Ende August fand in Brunnen der Auslandschweizertag statt, an welchem auch der Schweizer-Verein offiziell teilnahm.

Die 23. ordentliche Generalversammlung fand am 14. November in der "Sonne" in Triesen statt. Der Vorstand wurde im Amt bestätigt.

Auf Einladung des Schweizer-Vereins besuchte das liechtensteinische Fürstenpaar das Stadttheater St. Gallen. Es erfolgte nach der Aufführung ein grosser Empfang der Stadt- und Kantonsbehörden von St. Gallen im Foyer des Stadttheaters-

1972 Am 26. Mai fand im Hotel "Löwen" in Vaduz erneut die Dienstbüchleinübergabe an unsere angehenden Rekruten statt.

Als grosser Erfolg darf auch die 1. August-Feier wiederum in die Annalen unserer Vereinsgeschichte eingehen, konnten wir als Bundesfeierredner Herrn alt Bundesrat Dr. Ludwig von Moos gewinnen. Das sehr schlechte Wetter veranlasste uns, die Feier im Saal des "Waldhotel" in Vaduz durchzuführen. Die Feier war trotzdem ein voller Erfolg.

Unsere Bemühungen um die Signalisierung der Verkehrstafeln bei Sargans waren erfolgreich. Besuche in Bern und bei der st. gallischen Regierung gewirkten, dass der Hinweis

"Liechtenstein" angebracht wurde.

Die Generalversammlung wurde am 12. November in der "Sonne" in Triesen durchgeführt. Der Beitrag wurde von Fr. 18.-- auf Fr. 20.-- erhöht. Nachdem die langjährigen Vorstandsmitglieder Lea Kubli, Ernst Kubli und Bruno Müller den Rücktritt erklärt haben, wurden neu in den erweiterten Vorstand gewählt: Jean-Pierre Domenjoz, Peter Baumgartner und Othmar Cramerli. Peter Baumgartner übernimmt gleichzeitig den Vorsitz der Kegel- und Jassektion.

Im weiteren haben folgende Anlässe stattgefunden:

Besuch des 50. Auslandschweizertages in Bern und dem Auslandschützenfest in Lyss Ende August 1972.

Empfang einer Delegation des Schweizer-Vereins anlässlich des Auslandschweizertages an der MUBA in Basel.

Eine Chlausfeier am 5. Dezember im "TaK" in Schaan.

Besuch der Balzner Bevölkerung am 2. September anlässlich einer Wehrvorführung durch die Train RS auf Einladung des Schweizer-Vereins / Abgabe von 900 Gratis-Mittagessen durch die Truppe.

Nachtessen mit den Herren Oberstdivisionär Bays, Oberstbrigadier Riedi, Regierungschef Dr. Hilbe, Vizeregierungschef Dr. Kieber, Vorsteher Vogt von Balzers und Bürgermeister Ospelt von Vaduz zusammen mit Mitgliedern unseres Vorstandes.

Erwähnenswert ist weiter die Stellungnahme des Schweizer-Vereins in Liechtenstein in einem Brief an den Gesamtbundesrat vom 15. Juli betreffend der Raffinerie in Sennwald. / Brief des Vereins vom 24. September an das Eidg. Militärdepartement betreffend dem neuen Schiessplatz im Raum Trübbach. / Abgabe eines Merkblattes an alle Wehrmänner in Liechtenstein wegen der Deponierung der Uniformen.

Die diesjährige Delegiertentagung aller Schweizer-Vereine in Oesterreich und Liechtenstein fand am 13. Mai in Pörttschach statt.

Der Schweizer-Verein hat sich dafür eingesetzt, dass die in Liechtenstein wohnhaften und aus der Wehrpflicht entlassenen Wehrmänner für ihre Dienstleistungen eine Urkunde erhalten.

1973 Als ein bedeutendes Ereignis darf der Besuch des Vorstandes des Schweizer-Vereins bei Herrn Bundesrat Furgler angesehen werden. An der Besprechung nahmen auch der Generalsekretär

des Justiz- und Polizeidepartements, Riesen und Botschafter Diez vom Eidg. Politischen Departement teil. Vorgängig dieser Besprechung im Bundeshaus, wurden die Vorstandsmitglieder von Herrn Minister Jaccard und dem Direktor des Auslandschweizersekretariates Ney in ihren Amtsräumen empfangen.

Eine Sammlung unter den Vereinsmitgliedern zu Gunsten der vom Unwetter stark heimgesuchten Wallisergemeinde Selkingen ergab den Betrag von Fr. 1'050.--.

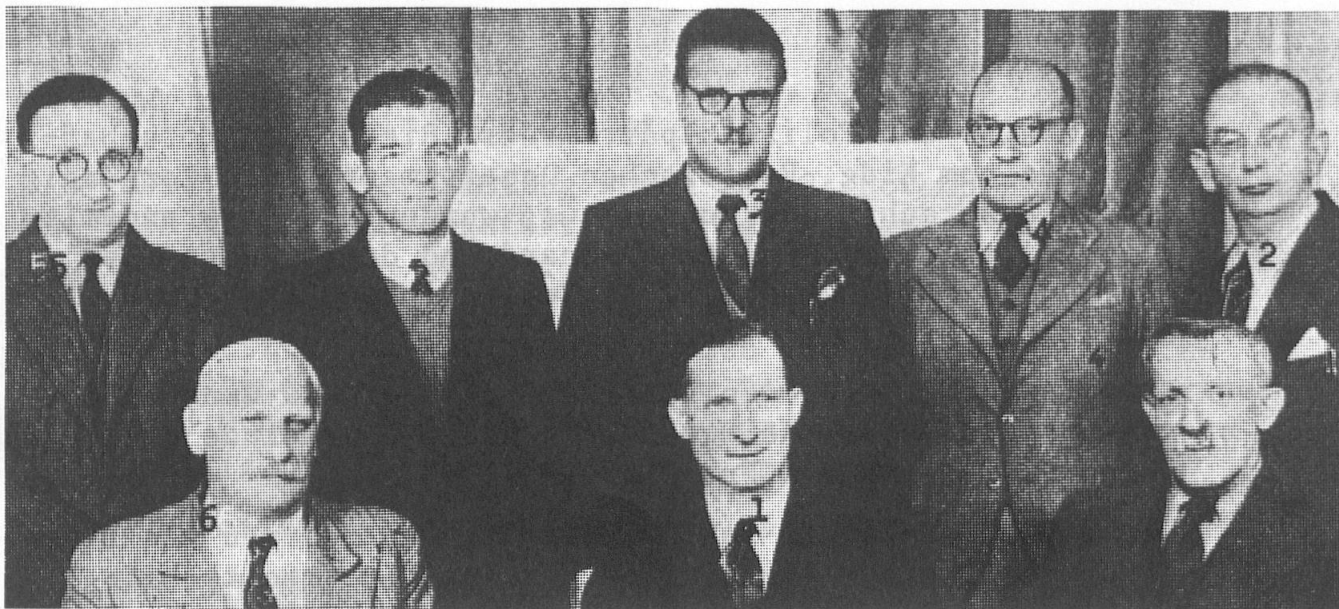
Der Schweizer-Verein ist Gründermittglied des neu ins Leben gerufenen liechtensteinischen Vereins für Umweltschutz.

Mit dieser Schilderung verschiedener Tätigkeiten haben wir Ihnen einen kleinen Einblick in die Arbeit und die Geschehnisse unseres Vereins vermittelt. In diesem Umfang konnten wir natürlich nur die wichtigsten Begebenheiten kurz schildern. Fast vollständig unerwähnt mussten die Tätigkeiten unserer Kegel-sektion, unserer Jassektion, unserer Schützensektion und teilweise auch unserer Jugensektion bleiben. Auch die vielen Besprechungen, die wir laufend mit Amtsstellen in der Schweiz und in Liechtenstein führten, mussten ebenso unerwähnt bleiben. Unerwähnt geblieben sind auch Berichte über unsere Teilnahme an Heimatabenden des Liechtensteiner-Vereins in Zürich, an Anlässen der Gesellschaft Schweiz-Liechtenstein, des Oesterreicher-Vereins und des British Club in Liechtenstein, an Neujahrsempfängen auf Schloss Vaduz, an Gemäldeausstellungen und so vielen andern mehr.

Nicht schildern konnten wir unsere Tätigkeit im Dienste unserer Landsleute in Liechtenstein, denen wir in vielen Anliegen immer hilfreich zur Seite gestanden haben und nicht erwähnen konnten wir unsere Hilfe, die wir auch Liechtensteinern in verschiedenen Fragen immer wieder gewährten.

Und schlussendlich konnten wir infolge des begrenzten Platzes auch unsern Einsatz im Dienst unserer älteren und hilfsbedürftigen Landsleute mit keinem Wort erwähnen.

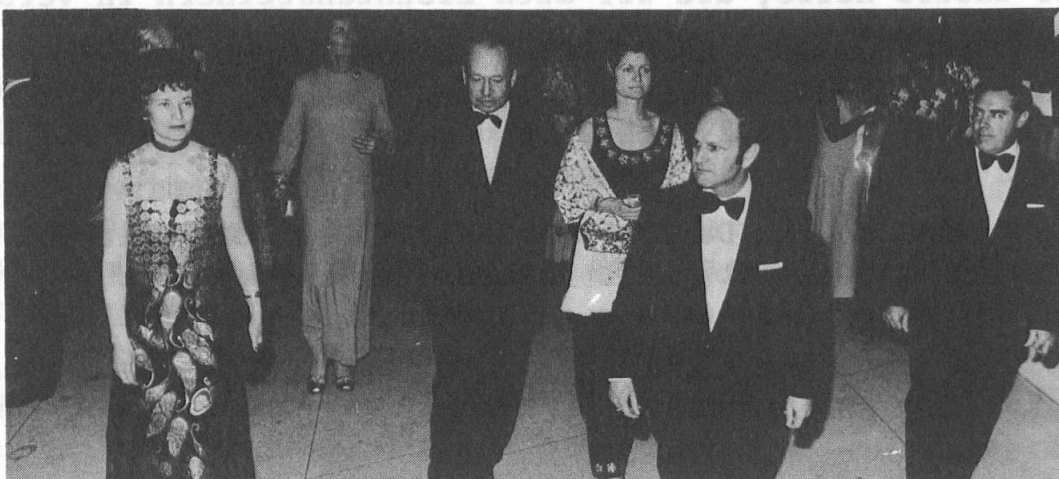
Aus dieser kurzen Darstellung wollten wir rückblickend lediglich die grosse Tätigkeit unseres Vereins kurz schildern in der Hoffnung, dass es uns auch weiterhin vergönnt sein möge, unsere Aufgabe in den Dienst unserer beiden Staaten zu stellen zum Wohl einer dauernden Freundschaft in Friede und Freiheit.



Als Gründermmitglieder auf diesem Bild sind zu erkennen:
 1 Hans Bossard, 1. Präsident des Vereins 2 Alfred Jud 3 Emil Schacher 4 Josef Klausberger
 5 Karl Alder 6 Alfred Hüser 7 Emil Tanner*
 * Herr Emil Tanner ist heute der älteste Schweizer-Bürger in Liechtenstein



Anlässlich unserer 1.-August-Feier vom Jahre 1967
 von rechts nach links: S. D. Fürst Franz Josef II. von Liechtenstein alt Bundesrat Dr. T. Wahlen
 S. D. Prinz Heinrich, liechtensteinischer Botschafter in Bern
 auf der linken Seite vorn: alt Regierungschef Dr. A. Frick und Bürgermeister Meinrad Ospelt von Vaduz



Auf Einladung des Schweizer-Vereins besuchte das Durchlauchte Fürstenpaar das Stadttheater St. Gallen
 von links nach rechts: Frau Dr. Bürgi, I. D. Fürstin Gina, S. D. Fürst Franz Josef, Frau Dr. Geiger,
 Nationalrat Dr. P. Bürgi, Präsident des Stadttheaters St. Gallen, und Präsident Werner Stettler



Herr Stadtpräsident Landolt von Zürich anlässlich unserer 1.-August-Feier aus dem Jahre 1966



Der Samichlaus anlässlich einer Chlausfeier des Schweizer-Vereins



Herr alt Bundesrat Dr. L. von Moos anlässlich unserer Bundesfeier im Jahre 1972



Ein Ausflug mit allen Krankenschwestern und Kindergärtnerinnen aus Liechtenstein nach Einsiedeln, organisiert durch den Schweizer-Verein



Präsident Werner Stettler im Gespräch mit Bundesrat Tschudi, anlässlich des Staatsbesuches des Durchlauchten Fürstenpaares in Bern